(Re-)Kommunalisierung der Energieversorgung

Ivo Lormes

In den Jahren 2007 bis 2011 wurden in Deutschland lt. Angaben des Verbandes kommunaler Unternehmen (VKU) mehr als 40 kommunale Energieversorger bzw. Stadtwerke neu gegründet. Ausgelöst durch das Auslaufen zahlreicher Konzessionsverträge nutzten und nutzen einige Kommunen die Chance, die Energieversorgung in die eigenen Hände zu nehmen. Der vorliegende Beitrag skizziert vor diesem Hintergrund ausgewählte Eckpunkte dieser sog. (Re-)Kommunalisierungen der Energieversorgung. Es wird der Versuch unternommen, eine Schneise durch die vielgestaltigen energiewirtschaftlichen, rechtlichen, betriebswirtschaftlichen und kommunalwissenschaftlichen Themenstellungen zu schlagen, die im Zusammenhang mit der Übernahme kommunaler Verantwortung im Bereich der Energieversorgung relevant sind.

Inhaltsübersicht

	S	eite		S	eite
1	Einleitung	2	4	Umsetzung von	
2	(Energie-)Wirtschaftliche			(Re-)Kommunalisierungen/	
	Betätigung von Kommunen	2		Aufbau eines kommunalen	
3	Auslöser von			Energieversorgers	12
	(Re-)Kommunalisierungen	5	4.1	Konzessionsvergabe	12
3.1	Auslaufen von Konzessions-		4.2	Typen von Stadtwerke-	
	verträgen	5		Neugründungen	13
3.2	Handlungsoptionen		4.3	Entwicklung der	
	der Kommunen	7		Geschäftsfelder	15
3.2.1	"Netzüberlassung"		4.3.1	Netzerwerb und	
	als Ausgangspunkt	7		Netzgeschäft	16
3.2.2	Optionen zur Übernahme		4.3.2	Aufbau des Vertriebs-	
	des Verteilnetzgeschäftes	7		geschäftes	18
3.3	Motive und Zielsetzungen		4.3.3	Weitere Geschäftsfelder	18
	der Kommunen	10	5	Fazit und Ausblick	19
3.3.1	Allgemeine Ursachen von		6	Literatur	20
	(Re-)Kommunalisierungen	10			
3.3.2	Zielsetzungen im Bereich				
	der Energieversorgung	12			